

“Reicht es, die Pflichten nachzukommen?“
Übersetzung der Chutba vom 03.01.2025

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten. Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad (SAas)* Sein Diener und Gesandter ist.

Liebe Brüder und Schwestern im Islam:

In einem vom Abu Hurayra überlieferten Hadith sagte der Prophet (SAas) sinngemäß: (“Es gibt drei Sachen, die Allah für euch liebt, und drei, die Er für euch hasst. Für euch liebt Er, dass ihr Ihn dient und nichts und niemanden neben ihm stellt, dass ihr euch am Seil Allahs festhält und nicht in vielen Gruppen zerfällt und dass ihr den ermahnt, wen Allah mit euren Geschicken und Anliegen betraut hat. Und für euch hasst Er drei: Das viele Gerede, das zu viele Fragen und das Geld Verschwenden.”)**.

Über die zweite Sache, die Allah für uns liebt, dass wir am Seil Allahs festhalten und nicht in kleinen Gruppen zerfallen, haben wir in den letzten Monaten mehrmals gesprochen genauso wie über die dritte Sache, die Ermahnung, der wir eine ganze Chutba gewidmet haben***.

Heute sprechen wir darüber, dass der Erhabene Allah es für uns liebt, dass wir Ihn dienen und anbeten, denn genau für diesen Zweck hat Er uns ja erschaffen. Jeder, der das nicht weiß und sich fragt, wofür Allah ihn erschaffen hat, findet die Antwort, sinngemäß, in Surat Ath-Thariyat****: (“Und Ich habe die Jinn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen.”)(“Die Zerstreunden“ - 51/56)**.

In Surat An-Nissa'a sagt der Erhabene und Mächtige Allah sinngemäß dazu: (“Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei.”)(“Die Frauen“ - 4/36), und in Surat Al-Baqara heißt es noch mal sinngemäß: (“O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.”)(“Die Kuh“ - 2/21).

Damit ist die Frage von dem Allmächtigen Allah höchst selbst beantwortet. Das ist der Grund, und dieser Grund ist gleichzeitig unsere Mission. Allah anzubeten und die übrigen Pflichten, die wir als Muslime nachkommen müssen, sind der Anfang, aber nicht das Ende.

Was nutzt es einem, wenn er betet und die Almosen abgibt und fastet und pilgert aber gleichzeitig eine scharfe Zunge hat? Oder mit anderen Menschen viel streitet, oder andere beschimpft, oder verleumdet oder über sie lästert? Was hat das Beten und die anderen Pflichten bei so einem genutzt? Nichts. Und was fehlt? Die edlen Charakterzüge, die bei jedem von uns ganz oben auf der Liste stehen müssen.

Gute Charaktereigenschaften zu haben ist eine der stärksten und höchsten Arten, mit denen man Allah anbeten und dienen kann. Der Muslim ist dazu verpflichtet, in seinem Umgang mit anderen Menschen gute Umgangsformen und Charakterzüge zu pflegen, und je edler und je feiner diese sind umso geliebter ist man bei Allah und seinem Propheten (SAas).

An einer anderen Stelle hat uns der Prophet (SAas) sinngemäß gesagt: (“Die von euch, die mir am Auferstehungstag am liebsten sind und mir am nächsten sitzen sind die mit den besten Charakterzügen. Und die, die am Auferstehungstag von mir am entferntesten sitzen sind die Schwätzer, die Angeber und die Hochmütigen.”).

Der Prophet (SAas) hat nicht das Beten, nicht die Almosenabgabe oder das Fasten oder Pilgern als Maßstab dafür genommen, wer ihm am Auferstehungstag am nächsten sitzt, sondern einzig und allein die Charakterzüge, und je besser diese sind, umso näher sitzt man zum Propheten (SAas) und umso geliebter ist man bei ihm.

In einem anderen Hadith sagte er (SAas) sinngemäß: (“Fürchte Allah, wo immer du bist und lass der schlechten Tat eine gute folgen, die sie beseitigt und pflege gute Charakterzüge in deinem Umgang mit den Menschen“).

Abschließend schauen wir wie immer auf unser Vorbild, Muhammad (SAas), und hören genau

hin, was die Mutter der Gläubigen A'ishah bint Abi Bakr, möge Allahs Wohlwollen mit ihr sein, antwortete, als sie gefragt wurde, wie die Charakterzüge des Propheten (SAas) waren: "Seine Charakterzüge waren die des Qura'ans", antwortete sie. Er hat den Qura'an gelebt und in jeder Situation praktiziert und uns ein Beispiel geliefert, dass wir nacheifern sollen.

Und Allah weiß es am besten.

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören, und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien, Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.

*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.

**Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.

*** ("Der Glaube ist doch die Ermahnung") vom 28.06.2024: <https://www.masjid-hamza.de/archiv/>

**** Ath-Thariyat : Th wie der englische Artikel "the" ausgesprochen